

gschWind

die Neuigkeiten

Unter anderem mit folgenden Themen:



Die EEG-Novelle



Wie geht Kartierung?



Studie „Paint it black“





Deutschland

Die EEG-Novelle

Die Pariser Klimaschutzziele und die deutschen Ausbauziele müssen erreicht werden – so lauten die Forderungen des BWE an die EEG-Novelle. Die bisher kommunizierten neuen EEG-Regelungen sind zwar ein wichtiger Schritt, reichen aber noch nicht aus. Der BWE hat seine Forderungen und Empfehlungen in einem ausführlichen Papier dargelegt und präsentiert jetzt auf einer eigenen [Homepage](#) Wissenswertes zum Thema. Unter anderem finden Sie dort die Forderungen im Überblick, Maßnahmen- und Aktionspläne und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen.

Nach der Vorlage des EEG-Entwurfs im Kabinett wird es am 01. Oktober ein [BWE Webinar](#) geben, das auf die Auswirkungen der EEG-Novelle auf die deutsche Windbranche eingeht und rechtliche Änderungen erklärt.

Lohnenswert: „Ein Beispiel aus der bayerischen Provinz“

Die mediale Aufmerksamkeit für den Fall *Wargolshausen/Wülfershausen* war in Bayern sehr hoch. Die CSU hatte hier mit

kaum nachvollziehbaren Argumenten für den Rückbau bereits begonnener WEA gesorgt, den Verantwortlichen Verluste in Millionenhöhe beschert und dem regionalen Klimaschutz einen deutlichen Dämpfer verpasst.

Nun hat auch das ZDF die Thematik aufgenommen.



Vergleich der Windparks Streu-Saale (produziert bereits Strom) und Wargolshausen (muss zurückgebaut werden)

In Fontal 21 war am 15.09.2020 ein Bericht zu sehen, der vieles auf den Punkt bringt. *Die Mühlen der Bürokratie laufen rückwärts – angekurbelt von der Politik*, heißt es dort.

Der Reporter zeigt durch Interviews vor Ort, wie der Begriff „Vertrauensschutz“ ad absurdum geführt wird. In der Mediathek ist der [Beitrag](#) noch bis September 2021 abrufbar.

Themen u.a.:

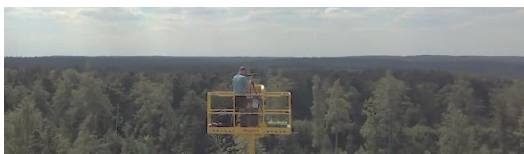
- Windenergie als Wirtschaftsfaktor
- Evaluierung



Bayern

Vogelkartierung - Erklärvideo

Das Gutachterbüro Anuva aus Nürnberg hat ein kurzes Video zum Ablauf einer Vogelkartierung gedreht. Darin wird sehr anschaulich und auch für Laien verständlich dargelegt, mit welchem Aufwand und Know-How die Natur- und Artenschutzgutachten für Windenergieanlagen verbunden sind. Bei Interesse ist das Video [hier](#) verfügbar.



Sequenzen des Videos zur Vogelkartierung: Verschiedene Prüfradien und ein Gutachter bei der Arbeit im Forst.

Start der Windkümmerer

Im Oktober nehmen die sieben Windkümmerer des Wirtschaftsministeriums ihre Arbeit auf. Bisher ist weder bekannt, wer die Windkümmerer sein werden, noch welche Kommunen sie bei

der Windenergieplanung unterstützen können. Wir sind gespannt und wünschen der Kampagne einen erfolgreichen Start!

Evaluierung 10H

Die Evaluierung der 10H Regelung unter Federführung des StMWi ist abgeschlossen und wartet darauf, ins Kabinett eingebracht zu werden. Aktuell bleibt aufgrund von Corona wenig Platz auf der Tagesordnung.

Die Windbranche wartet gespannt auf die ehrliche und öffentliche Diskussion der Ergebnisse.

Länderspezial: Wind in Bayern

Am 28. Oktober 2020 findet unser großes Länderspezial: Wind in Bayern statt – diesmal online. Neben der Evaluierung von 10H liegt der thematische Fokus v.a. auf Akzeptanzmaßnahmen wie dem Windkümmerer oder den neusten Entwicklungen in Sachen Artenschutz und bayerischem Winderlass.

Alle Infos zum Programm und der Anmeldung gibt es [hier](#).

Gegen den Klimawandel kennen wir den Impfstoff bereits:
Erneuerbare Energie!

Mehr auf www.wind-energie.de

Aus der LGS

Neue Praktikantin

Mitte September hat Frau Annika Rulfs als neue Praktikantin in der LGS angefangen. Sie wird uns in der täglichen Arbeit unterstützen und hoffentlich die bayerische Windbranche von ihrer besten Seite kennenlernen. Frau Rulfs studiert Geographie an der Uni Augsburg und ist durch eine Vorlesung auf uns aufmerksam geworden.

Wir freuen uns über die neue Kollegin und hoffen, dass sie sich bei uns wohlfühlt!

vbw Kongress: Sichere und bezahlbare Stromversorgung

Der Verband der bayerischen Wirtschaft veranstaltet am 14.10.2020 einen [Online-Kongress](#) zum Thema Stromversorgung, den der BWE Bayern aktiv mitgestaltet. Als Redner und Diskussionsteilnehmer wird der Landesvorsitzende Dr. Matthias Grote die Windposition auf der Veranstaltung vertreten.

RV-Versammlungen und Delegiertenwahl

In diesem Jahr ist es wieder einmal soweit:

Der BWE wählt neue Delegierte. Aufgabe der Delegierten ist die Teilnahme an den jährlichen (virtuellen) Delegiertenversammlungen, auf denen wichtige Weichen für die Arbeit des BWE gestellt werden. Jeder Delegierte hat dabei ein Stimmrecht und damit direkten Einfluss auf die Weiterentwicklung unseres Verbandes. Gewählt werden die Delegierten über die Regionalverbände (RV) auf deren jährlicher Versammlung. Eine Einladung dazu erhalten Sie über Ihren RV-Vorsitzenden. Wir würden uns über eine rege Teilnahme und v.a. die Fortführung des bisherigen bayerischen Engagements sehr freuen!

Liebe RV-Vorsitzende – kommt bei Rückfragen wie immer gerne auf uns zu.

BWE-Termine

- ~ 20. Landesvorstandssitzung voraussichtlich in KW 44
- ~ 28.10.2020 [Länderspezial: Wind in Bayern](#)

Studie: Schwarze Rotorblätter

Norwegische Wissenschaftler weisen bei Färbung eines Rotorblatts eine Reduktion von Kollisionsopfern um 70% nach

Elf Jahre lang erforschten die Forscher vom Norwegian Institute for Nature Research (NINA) an insgesamt 68 WEA die Auswirkung der Windenergienutzung auf die örtliche Vogelpopulation und erprobten Maßnahmen zur Reduzierung von Kollisionen. Zu diesen Maßnahmen zählte auch die Lackierung von Rotorblättern, um durch den farblichen Kontrast den Bewegungsschleier-Effekt* („motion smear“) zu entschärfen ([Studie „Paint it black“](#)).

Der systematische Einsatz von Suchhunden ergab eine Gesamtzahl von 464 Totfunden, verteilt auf 40 Vogelarten, über den Zeitraum von 11 Jahren. Die Analyse der Daten von Lackierten und Unlackierten Anlagen zeigt eine Reduktion von 70% der Kollisionsofener.

Insbesondere Raubvögeln kommt diese neue Maßnahme zu Gute: Nach der Färbung eines Rotorblatts konnten keine Kollisionen mit Seeadlern festgestellt werden. Laut Angaben der Forscher könnte das mit der höheren Sehschärfe der Tiere zusammenhängen.

Das [Kompetenzzentrum für Naturschutz und Energiewende \(KNE\)](#) empfiehlt, die Methodik

für Studien an verschiedenen Standorten in Deutschland zu übernehmen. Nur so kann überprüft werden, ob eine Einfärbung von Rotorblättern auch zur Reduzierung der Kollisionsgefahr für den in Deutschland besonders betroffenen Rotmilan geeignet ist. Insgesamt stimmen die Ergebnisse aber positiv – insbesondere bei Neuanlagen kann die Lackierung eine sehr kostengünstige Maßnahme zur Vereinbarkeit von Artenschutz und Windenergie darstellen.



Testanlage im Windpark „Smøla“: Das äußere Dreiviertel eines Rotorblatts wurde schwarz lackiert, um die Wahrnehmung durch Vögel zu verbessern und so die Kollisionsgefahr zu verringern.
Foto: [E-mc²](#)

*Verschlechterte Wahrnehmung durch Rotationsgeschwindigkeiten bis zu 250 Stundenkilometern an der Rotorspitze

Inhalt und Redaktion (ViSdP):

Petra Hutner
Landesgeschäftsstellenleiterin Bayern

Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE) / German Wind Energy Association
Landesgeschäftsstelle Bayern
Ehrenpreisstraße 2
86899 Landsberg am Lech

T +49 8191 / 42821-15
F +49 8191 / 42821-20

p.hutner@wind-energie.de
www.wind-energie.de